

Einführung / Herstellererklärung

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Meldesystems. Das vorliegende Gerät wurde nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Es ist ein Gerät zur Datenfernübertragung in GSM- Funktelefonnetzen.

Hersteller: ConiuGo® GmbH
Berliner Strasse 4a
16540 Hohen Neuendorf

Für die CE- Kennzeichnung sind von Bedeutung und wurden beachtet:
EU-Richtlinie 89/336/EWG vom 3. Mai 1989 (EMV- Richtlinie) zuletzt geändert durch EU-Richtlinien 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG sowie die EU-Richtlinie 99/5/EG vom 7. April 1999 und EU-Richtlinie 1999/5/EC (R&TTE).

Ferner wurden folgende Standards und Normen beachtet:
DIN EN 61000-6-3 Fachgrundnorm zur Störaussendung im Industriebereich, DIN EN 61000-6-2 Fachgrundnorm zur Störfestigkeit im Industriebereich, Fertigung nach den Richtlinien der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001, Fertigung nach RoHS-Konformität (Bleifreiheit aller verarbeiteten Komponenten gewährleistet).

Das Gerät wird in Verbindung mit einer Telekommunikationsendeinrichtung für GSM Netze (850, 900, 1800 & 1950 MHz) verwendet, die ebenfalls den o.g. Normen entspricht. Bei der Verwendung eines separaten Netzteils ist zu beachten, dass dieses den Bedingungen der elektrischen Sicherheit entspricht, das CE-Zeichen trägt und fachgerecht montiert und betrieben wird.



Um einen gefahrlosen Betrieb unseres Moduls sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten.

Hohen Neuendorf, im Oktober 2011

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1. Garantie- und Haftungsbedingungen	4
2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
3. Sicherheitshinweise	7
4. Allgemeines.....	8
5. Voraussetzung	9
6. Signalisierung der Leuchtdioden.....	9
7. Konfiguration	10
8. Koffiguration der Schnittstelle	13
16. Lieferumfang und optionales Zubehör	20



Absätze mit diesem Zeichen enthalten wichtige Informationen, die das Gerät und den Umgang mit diesem betreffen. Diese sollten Sie in jedem Fall beachten, um Fragen und Missverständnissen vorzubeugen.

1. Garantie- und Haftungsbedingungen

Die ConiuGo[®] GmbH gewährleistet, dass das Produkt bei normalem Gebrauch und Wartung frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Diese Garantie gilt für 2 Jahre ab Lieferungsdatum und erstreckt sich auf Reparatur oder Ersatz, wobei sich die ConiuGo[®] GmbH das Wahlrecht vorbehält. Die Garantie erstreckt sich auf Material- und Personalkosten im Falle einer Reparatur, nicht jedoch auf Montage- und Versandkosten.

Eine Garantie ist ausgeschlossen, bei unsachgemäßem Gebrauch, Veränderung, Demontage, bzw. Umbau. Der Kaufbeleg muss bei einer Rücksendung beigelegt sein!

In keinem Fall ist ConiuGo[®] haftbar für Begleit- oder Folgeschäden, einschließlich Sachschäden, des Gebrauchsverlusts des Gerätes oder anderer Geräte, oder sonstigem Vermögensverlust.



Bitte klären Sie mit einem unserer Mitarbeiter, mit welcher RMA-Nummer das Gerät eingeschickt wird. Dies ist eine interne Bearbeitungsnummer, ohne die wir die Einsendung jedweder Service-Ware nicht akzeptieren und nicht annehmen.



Bei Schäden, die durch nicht Beachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist für den Einsatz in Deutschland gefertigt. Es darf außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz nur mit einer Bedienungsanleitung in Landessprache in Verkehr gebracht werden. Diese Anleitung muss vom Hersteller autorisiert sein. In jedem Fall muss sicher gestellt sein, dass der Endabnehmer dieses Gerätes in der Lage ist, das Handbuch sprachlich und inhaltlich zu verstehen.

Hinweis zum Einbau von ConiuGo[®] Geräten in Fahrzeugen



- Um Störungen der Fahrzeugelektronik zu vermeiden, ist ein ConiuGo[®] Gerät in Fahrzeugen grundsätzlich von einem fachlich ausgebildeten KFZ-Elektriker zu installieren und ggf. im Fahrzeugrechner anzumelden. In aller Regel ist dies absolut problemlos möglich.
- Werden ConiuGo[®] Geräte in Fahrzeuge eingebaut, dürfen sie nur im ruhenden Fahrzeug betrieben werden (z.B. Diebstahlschutz). Die Geräte haben keine E1-Zulassung. Rückwirkungen auf die Fahrzeugelektronik können daher nicht restlos ausgeschlossen werden.

Hinweis zur möglichen Störung der Fahrzeugelektronik



- Fahrzeuge modernster Bauart verfügen über ein elektronisches Batteriemangement, das eine Störung anzeigt und ggf. das Fahrzeug stilllegt, wenn ein „unbekannter Verbraucher“ erkannt wird. Ein solcher „unbekannter Verbraucher“ kann ein GSM-Modem oder GSM-Meldegerät sein, das mit seinem Stromverbrauch nicht im Batteriemangement angemeldet ist. Der Betreiber, bzw. die von ihm beauftragte Fachkraft hat sicherzustellen, dass die Fahrzeugelektronik das ConiuGo[®] Gerät ordnungsgemäß erkennt und zum Betrieb im Fahrzeug zulässt.
- Die ConiuGo[®] Gesellschaft für Telekommunikation haftet nicht für Störungen der Fahrzeugelektronik oder die Folgekosten, wie zum Beispiel die Kosten zum Freischalten eines Fahrzeug-Bordcomputers, der in den Störungsbetrieb gewechselt hat. Der Betreiber bzw. seine Fachwerksatt haben

selbst sicherzustellen, dass das Gerät mit der Fahrzeugelektronik ordnungsgemäß zusammenarbeitet!



Installation und Inbetriebnahme des Gerätes bedürfen spezieller Fachkenntnisse (Fernmeldetechnik, Elektrotechnik, Elektronik, etc.). Die sachgerechte Installation und Inbetriebnahme ist vom Erwerber, bzw. Betreiber sicherzustellen. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

Die Beachtung aller Hinweise dieses Handbuchs und der Technischen Dokumentation sowie der Hinweise am Gerät (Typenschild, etc.) ist vorgeschrieben. In Zweifelsfällen ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und der Hersteller zu konsultieren.

- Das Gerät hat die Schutzklasse IP 31; dies muss bei der Auswahl der Installationsumgebung berücksichtigt werden.
- Die zulässige Umgebungstemperatur beträgt -30 bis 60 °C.
- Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen betrieben werden.
- Der Kontakt mit Feuchtigkeit (> 70 % rel. F) ist unbedingt zu vermeiden.
- Es ist eine SIM- Karte mit Freischaltung für den Betrieb erforderlich.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben, führt zur Beschädigung dieses Produktes. Außerdem ist dies mit Gefahren, wie z. B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden. Das gesamte Gerät darf nicht geändert bzw. umgebaut werden!



Abweichende Geräteversionen wie z.B. der *GSM LAN Router mit Schutzklasse IP 65* haben entsprechende Schutzklasse und können unter den für diese Schutzklasse angegebenen Bedingungen betrieben werden.

3. Sicherheitshinweise

Die GSM Fernwirk Router entsprechen dem allgemein gültigen GSM-Standards. Hierbei sind die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten.



GSM-Geräte können explosionsfähige bzw. brennbare Gasgemische elektromagnetisch zünden. Der Einsatz der Geräte unter nicht zulässigen Umgebungsbedingungen muss ausgeschlossen werden.



Das System darf in Flugzeugen und Krankenhäusern nicht unerlaubt eingeschaltet werden.



Erkundigen Sie sich vor dem Einschalten des Gerätes unbedingt nach eventuellen Einflüssen des Moduls auf Ihre vorhandenen technischen Anlagen.

Der Hersteller liefert den GSM Fernwirk Router als Produkt für die Integration in eine Anlage. Dieses Produkt ist entsprechend der CE- Richtlinie sorgfältig auf die Einhaltung der in der Herstellererklärung genannten Normen und Richtlinien kontrolliert. Dennoch hängt das elektromagnetische Verhalten des Moduls von den Einbau- und Umgebungsbedingungen ab.



Das elektromagnetische Verhalten des GSM Fernwirk Routers hängt von Einbau- und Umgebungsbedingungen ab, die nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegen. Daher übernimmt der Hersteller für dieses Verhalten auch keine Haftung.

Hinweis zur Auswahl einer geeigneten Antenne

Das GSM-Modul Ihres Gerätes verfügt über die Zulassung als Telekommunikationsendeinrichtung gemäß EG Richtlinie (R&TTE). Diese Zulassung ist wirksam, sofern das Gerät mit einer richtig angepassten Antenne (Antenne und Kabel: 50 Ohm Wellenwiderstand) mit kugelartiger Abstrahlcharakteristik (omnidirektional) über eine Kabelverbindung betrieben wird. Empfohlen werden die im Datenblatt angegebenen Antennen, die ein optimales Empfangs- und Sendeverhalten sicherstellen.



Ein GSM-Gerät darf wegen der auftretenden HF-Strahlung grundsätzlich nur mit einer geeigneten GSM- Antenne für das entsprechende Frequenzband betrieben werden. Die Antennenleitung darf keine Beschädigungen aufweisen.

4. Allgemeines

Der GSM Fernwirk Router bildet die Schnittstelle zwischen einem LAN fähigen Endgerät, das einen Webserver enthält und dem Internet.

Mittels Internet Explorer kann mit diesem Endgerät über das Internet kommuniziert werden.

Der Fernwirk Router kann über eine Konfigurationsschnittstelle (seriell, 115.200 Bit pro Sekunde), über die das Gerät für seinen Einsatz konfiguriert wird. Über diese Schnittstelle können im Betrieb auch Funktionsausgaben zur Kontrolle ausgegeben werden (Debug- Ausgaben).

Den Anschluss des Konfigurationskabels (Lieferumfang) entnehmen Sie bitte dem folgenden Bild:



Das Konfigurationskabel hat einen Verpolungsschutz: Wenn man es versehentlich verkehrt herum anschließt, entsteht kein Schaden.

5. Voraussetzung

Voraussetzung für die Nutzung des GSM Fernwirk Routers über die LAN- Schnittstelle ist, dass das Endgerät das Protokoll „HTTP“ auf Port 80 unterstützt. Für den Betrieb des Geräts im GSM- Netz wird eine **SIM Karte mit einer öffentlichen und routbaren festen IP- Adresse** benötigt.

6. Signalisierung der Leuchtdioden

Die 4 Leuchtdioden (zählweise vom Geräterand mit „LED 1“) signalisieren folgende Zustände:

Status Modem Initialisierung und SIM- Status – LED 1

Zustand	Funktion
Blinkt	Modem noch nicht initialisiert, bzw. SIM nicht READY (PIN nicht übergeben)
Ein	Modem wurde erfolgreich initialisiert und die SIM ist Ready

Status Einbuchzustand beim Provider – LED 2

Zustand	Funktion
Blinkt	Modem noch nicht beim Provider eingebucht (registriert)
Ein	Modem erfolgreich beim Provider eingebucht (registriert)

Status Modem Online – LED 3

Zustand	Funktion
Blinkt	Modem noch nicht Online und erreichbar
Ein	Modem ist Online und nun über das Internet erreichbar

Status Incomming Connect – LED 4

Zustand	Funktion
Aus	Kein „Incomming Connect“
Ein	„Incomming Connect“, d.h. über das Internet wurde eine Verbindung zum Modem aufgebaut

Wenn die LED 1...3 eingeschaltet sind, ist das Gerät betriebsbereit.

Wenn alle 4 LED blinken, befindet sich das Gerät im Konfigurationsmodus. Während dieser Zeit werden keine „Incomming Connect“ angenommen!

Nachdem Einschalten erfolgt ein Test der LED. Diese werden für ca. 2 Sekunden eingeschaltet.

7. Konfiguration

Über die Konfig- und Debugschnittstelle und ein Terminalprogramm (z.B. CommLite, ConiuGo Configuration Manager, Hyperterminal) ist bei der ersten Inbetriebnahme eine Konfiguration notwendig.

Die Schnittstellenparameter sind dabei im Terminalprogramm wie folgt einzustellen:
115.200 Bit / s, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit.

Mit einem „I“ gelangt man in das Konfigurationsmenü.

Passwort ändern (0)

Hier können Sie das Zugangspasswort für die Konfiguration setzen/ändern. Mit <Backspace> <Return> können Sie ein bereits gespeichertes Passwort zurücksetzen.

Im Auslieferungszustand ist das Passwort „Coniugo“ eingetragen.

Provider-Einwahldaten spezifizieren (1)

Hier müssen Sie, die von Ihrem Provider erhaltenen Zugangsdaten eingetragen. Es müssen also der APN, der Zugangname und das Passwort eingetragen werden. Mit <Backspace> <Return> können Sie einen bereits gespeicherten Parameter zurücksetzen.

Im Auslieferungszustand sind diese Parameter wie folgt gesetzt:

APN: m2m.cda.vodafone.de

UN: mccp@cda-marcant.net

PW: [mccp](#)

Modem Einstellungen spezifizieren (2)

Hier müssen die Modem spezifischen Parameter, falls notwendig eingetragen/geändert werden.

PIN

Hier müssen Sie, falls Ihre SIM- Karte nicht auf „PIN frei“ geschaltet wurde, die 4 Ziffern Ihrer PIN eingeben.

Mit <Backspace> <Return> können Sie eine bereits gespeicherte PIN zurücksetzen. Nur mit einer korrekt eingegebenen PIN ist die Funktionalität des Gerätes sichergestellt !

Im Auslieferungszustand ist die PIN nicht gesetzt !

Initstring

Hier kann für zukünftige Anwendungen ein Initstring für den Modem eingetragen werden. Mit <Backspace> <Return> können Sie einen bereits gespeicherten Initstring zurücksetzen. Ein falscher Initstring führt u.U. dazu, dass das Modem nicht funktioniert.

Im Auslieferungszustand ist dieser Parameter auf AT&F gesetzt und muss für diese Anwendung nicht geändert werden !

Check Online

Dieser Parameter beschreibt, in welchen Abständen (in Minuten) geprüft wird, ob das Modem noch eingebucht ist und online ist. Es sind Zeiten zwischen „01“ und „99“ Minuten möglich.

Im Auslieferungszustand ist dieser Parameter auf 3 Minuten gesetzt und muss für diese Anwendung nicht modifiziert werden !

Reset

Dieser Parameter beschreibt, nach wie viel erfolglosen Versuchen eines Ablaufes, ein Reset, d.h. ein Neustart des Gerätes, ausgelöst wird.

Dieser Parameter kann dabei zwischen „1“ und „9“ Versuchen eingestellt werden.

Ist z.B. das Modem nach einer bestimmten Zeit immer noch nicht (nicht mehr) eingebucht, so wird ein Modem Reset ausgelöst. Führt dies immer noch nicht zu einem erfolgreichen Ablauf, so wird je nach Einstellung dieses Parameters, ein weiterer Modem-Reset ausgeführt. Nach Ablauf der eingestellten erfolglosen Versuche, erfolgt ein Neustart des Gerätes.

Im Auslieferungszustand ist dieser Parameter auf „2“ gesetzt und muss für diese Anwendung nicht modifiziert werden.

Disconnect

Dieser Parameter beschreibt, nach wie viel Minuten Inaktivität das Gerät selbst versucht, die Verbindung zu trennen.

Dieser Parameter kann zwischen „00“ und „99“ Minuten eingestellt werden. Ein Wert von „00“ bedeutet, dass das Gerät nicht die Verbindung trennt.

Ein Trennen der Verbindung erfolgt immer von dem, der die Verbindung zum Gerät herstellt, bzw. nach Ablauf dieser Zeit durch das Gerät.

Im Auslieferungszustand ist dieser Parameter auf „5“ Minuten gesetzt und kann - muss aber nicht, für diese Anwendung modifiziert werden.

Debug-und Testmode spezifizieren (3)

Hier kann die Ausgabe von Debuginfos über die Konfig- und Debugschnittstelle, sowie der Testmode ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Debug

Im Auslieferungszustand ist dieser Parameter auf „ein“ gesetzt.

Testmode

Im eingeschalteten Zustand beschränkt sich die Funktionalität des Routers, ausschließlich auf die Ausgabe des aktuellen Daten-Service, GPRS, EDGE, UMTS. Dieser wird im Intervall von einer Sekunde aktualisiert.

Gleichzeitig wird der Zustand auch über die Leds signalisiert.

Wert	Led 1	Led 2	Led 3	Led 4	Beschreibung
0	off	off	off	off	No Data Paket Service
1	on	off	off	off	GPRS
2	off	on	off	off	Edge
3	on	on	off	off	UMTS (HSDPA and HSUPA not supported)
4	off	off	on	off	UMTS with HSDPA supported
5	on	off	on	off	UMTS with HSUPA supported
6	off	on	on	off	UMTS (HSDPA and HSUPA supported)

Im Auslieferungszustand ist dieser Parameter auf „aus“ gesetzt.

Grundeinstellungen speichern (4)

Nachdem Sie Ihre Einstellungen unter den Menüpunkten „0“ bis „3“ gemacht haben, können Sie hiermit die Einstellungen dauerhaft abspeichern.

Erst durch Aufruf dieses Menüpunktes erfolgt eine dauerhafte Speicherung!

Konfiguration zurücksetzen (5)

Hiermit können Sie die Konfiguration in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Menü beenden (6)

Wenn Sie alle Einstellungen gemacht und abgespeichert haben, können Sie hiermit das Konfigurationsmenü beenden.

Das Gerät führt dabei einen Neustart aus.

8. Konfiguration der Schnittstelle

Die LAN-Schnittstelle, d.h. die Schnittstelle zum Endgerät ist entsprechend Ihren Anforderungen zu konfigurieren.

Router: 192.168.0.2

Durch Anschluss eines Ethernet-Kabels und Aufruf der Adresse 192.168.0.2 im Internet Explorer, gelangen Sie in die Konfiguration.

Im Anhang finden Sie ein Beispiel für den Anschluss eines Endgerätes mit der Adresse 192.168.0.1. Der Router verbindet sich nachdem Einschalten mit dem Endgerät über Port 80.

Einschalten des Gerätes

Nachdem konfigurieren des Gerätes erfolgt ein Neustart. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die LEDs 1 bis 3 statisch leuchten.

Debugausgaben

Über die Konfigurations- und Debugschnittstelle erfolgen nach entsprechender Aktivierung im Gerät Ausgaben der Geräte Aktivitäten, die bei einer möglichen Fehlersuche sehr hilfreich sein können.

Softwareversion ermitteln

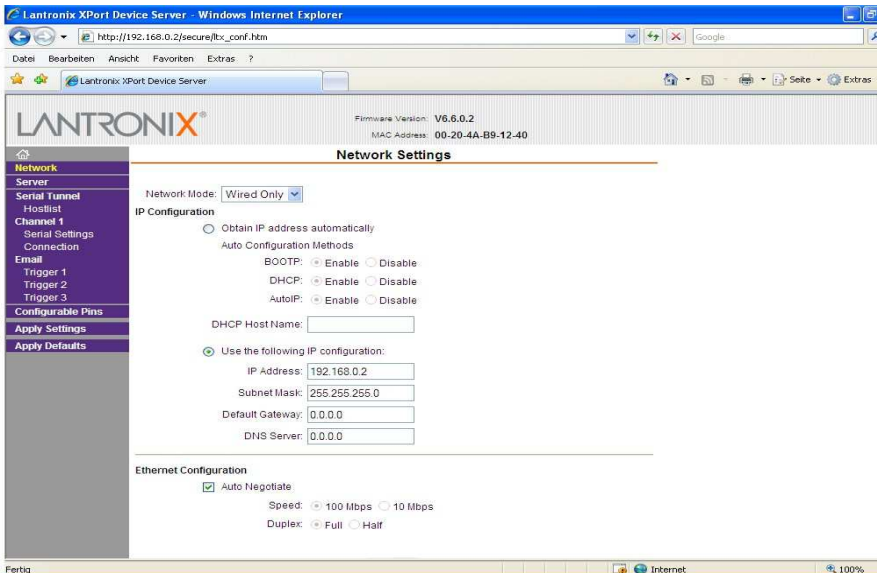
Die Ausgabe der Softwareversion erfolgt über die Konfigurations- und Debugschnittstelle nach dem Einschalten des Gerätes.

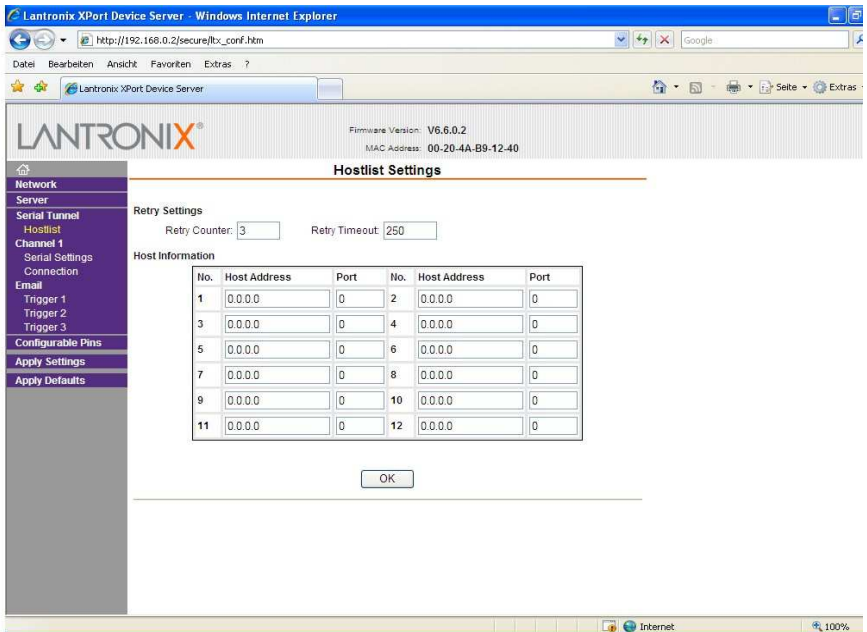
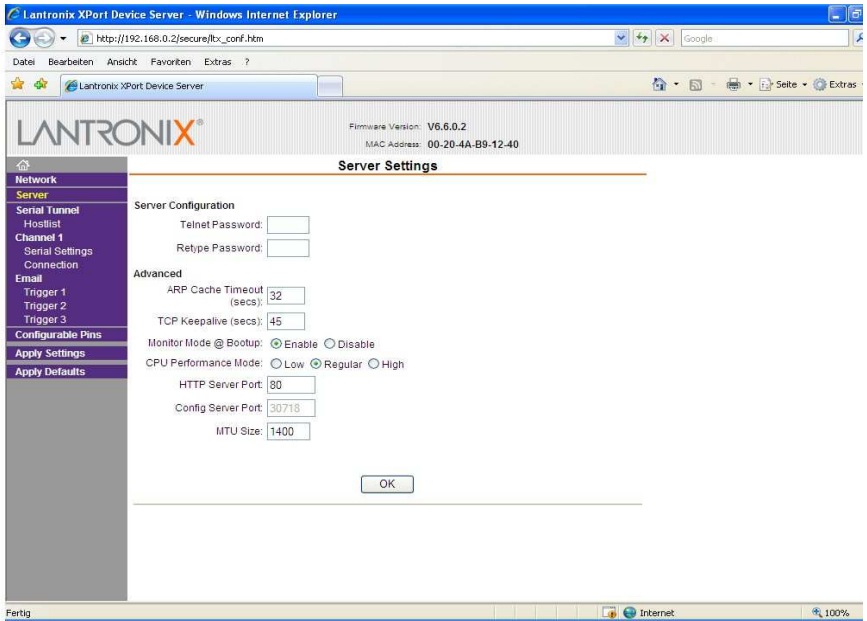
Konfiguration ausgeben

Die in der Konfiguration gemachten Einstellungen können Sie sich mit der Taste „\$“ über die Konfig- und Debugschnittstelle ausgeben lassen.

Eingegebene Passwörter werden dabei als „*****“ ausgegeben.

9. Anhang LAN Einstellung





The screenshot shows the 'Serial Settings' page for the Lantronix XPort Device Server. The browser address bar shows 'http://192.168.0.2/secure/ltc_conf.htm'. The LANTRONIX logo is at the top left, and the firmware version 'V6.6.0.2' and MAC address '00-20-4A-B9-12-40' are at the top right. A left-hand navigation menu includes options like Network, Server, Serial Tunnel, and Apply Settings. The main content area is titled 'Serial Settings' and contains the following sections:

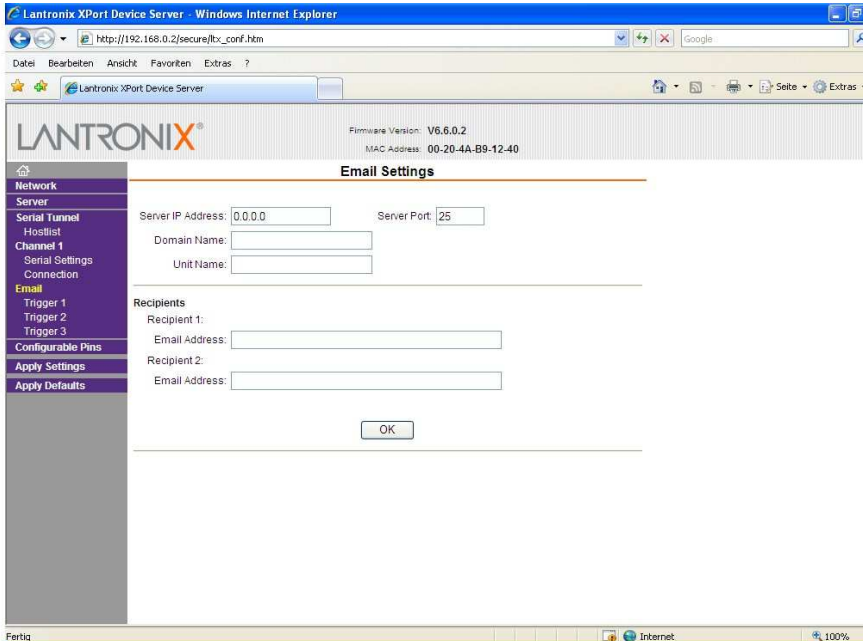
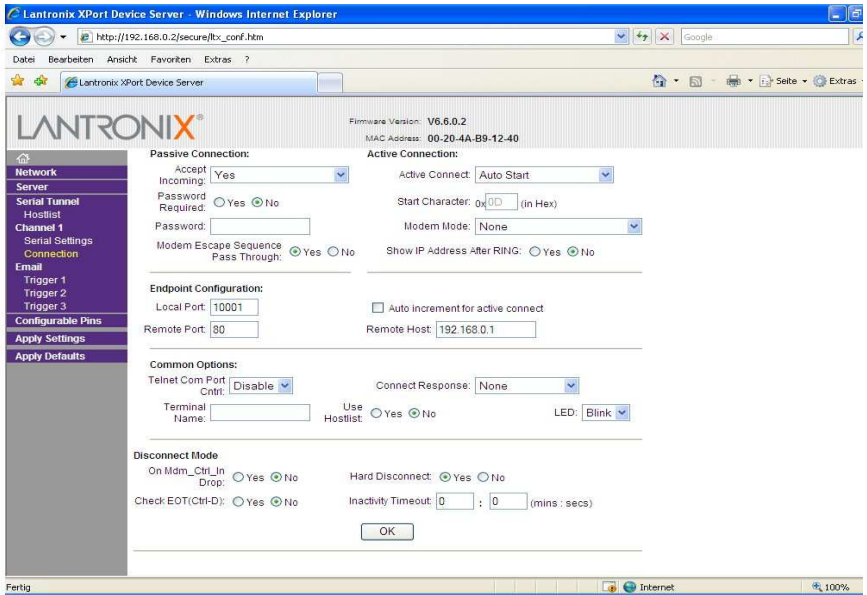
- Channel 1**: Includes a checkbox for 'Disable Serial Port'.
- Port Settings**: Includes dropdowns for 'Protocol: RS232', 'Flow Control: CTS/RTS (Hardware)', and input fields for 'Baud Rate: 115200', 'Data Bits: 8', 'Parity: None', and 'Stop Bits: 1'.
- Pack Control**: Includes a checkbox for 'Enable Packing', 'Idle Gap Time: 12 msec', and radio buttons for 'Match 2 Byte Sequence' and 'Send Frame Immediate'. It also has input fields for 'Match Bytes' and radio buttons for 'Send Trailing Bytes'.
- Flush Mode**: Contains two sub-sections, 'Flush Input Buffer' and 'Flush Output Buffer', each with radio buttons for 'With Active Connect', 'With Passive Connect', and 'At Time of Disconnect'.

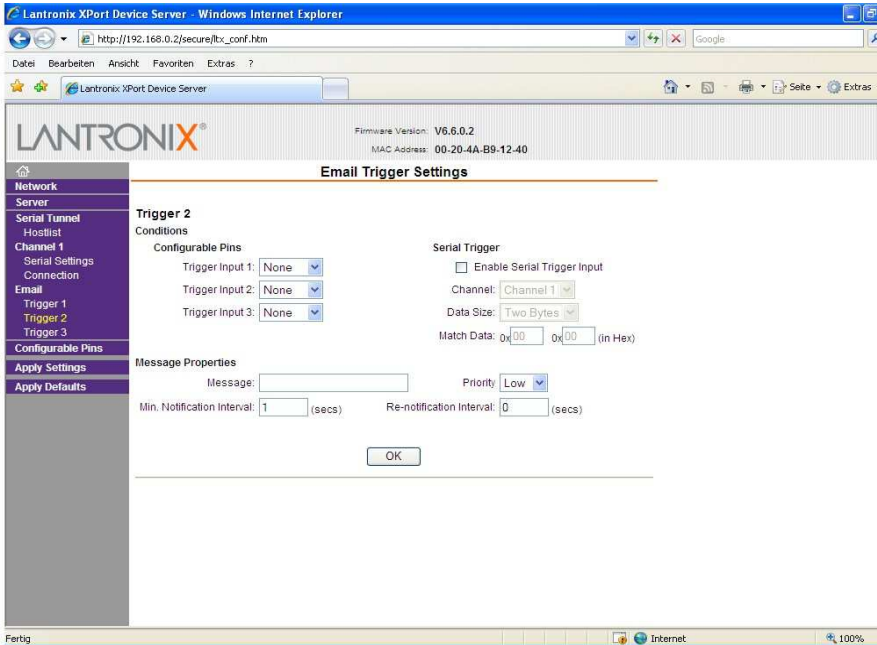
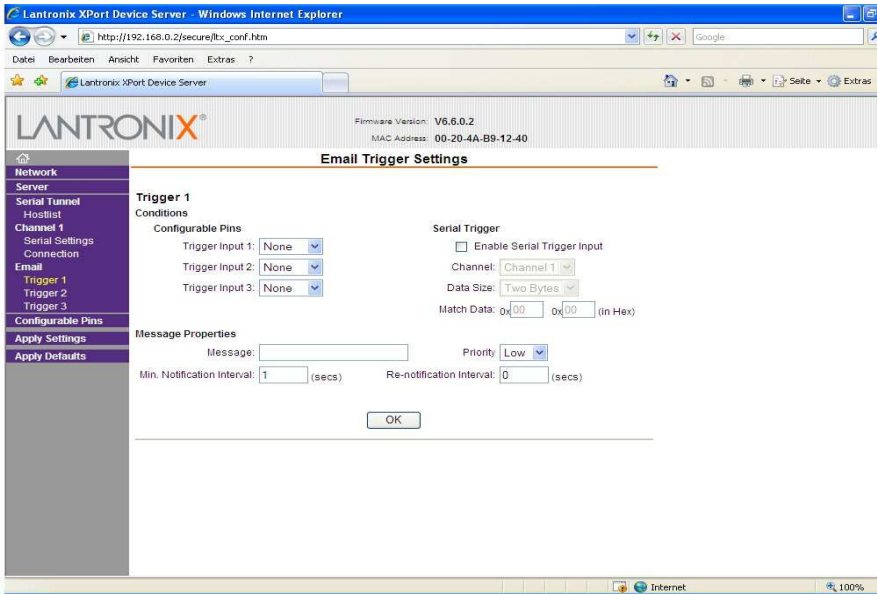
An 'OK' button is located at the bottom of the settings area.

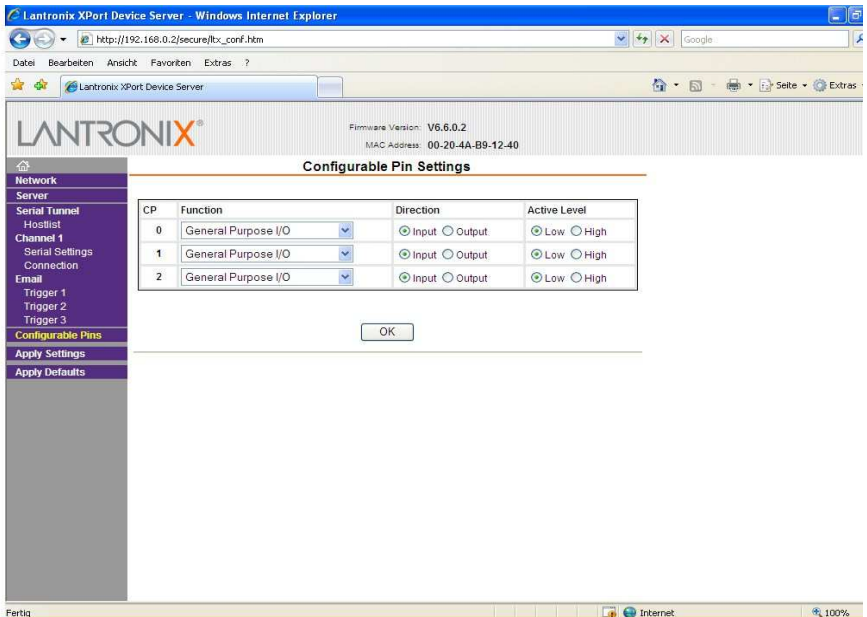
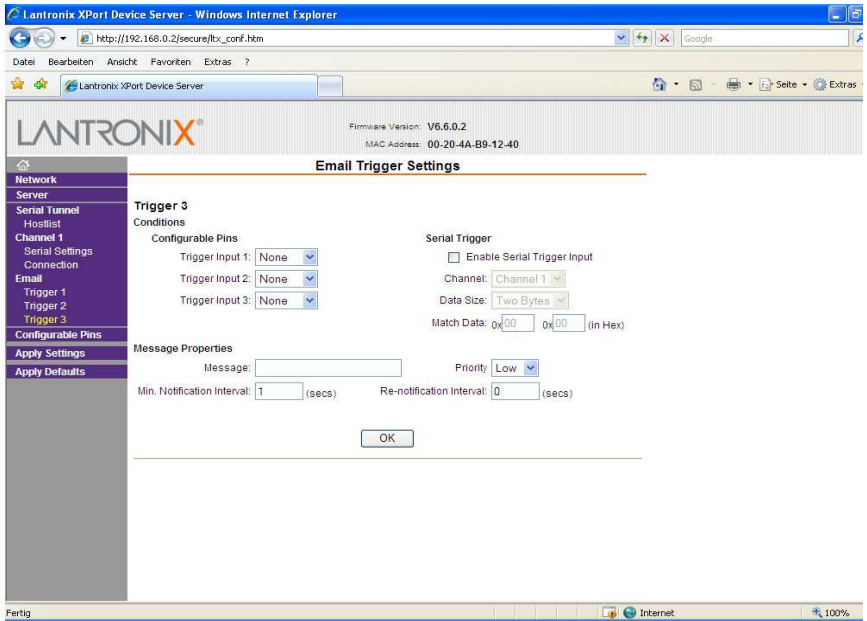
The screenshot shows the 'Connection Settings' page for the Lantronix XPort Device Server. The browser address bar shows 'http://192.168.0.2/secure/ltc_conf.htm'. The LANTRONIX logo is at the top left, and the firmware version 'V6.6.0.2' and MAC address '00-20-4A-B9-12-40' are at the top right. A left-hand navigation menu includes options like Network, Server, Serial Tunnel, and Connection. The main content area is titled 'Connection Settings' and contains the following sections:

- Channel 1**: Includes a dropdown for 'Connect Protocol: TCP'.
- Connect Mode**: Includes 'Passive Connection' (with 'Accept Incoming' dropdown and 'Password Required' radio buttons) and 'Active Connection' (with 'Active Connect' dropdown, 'Start Character' input, and 'Modem Mode' dropdown).
- Endpoint Configuration**: Includes input fields for 'Local Port: 10001', 'Remote Port: 80', and 'Remote Host: 192.168.0.1', along with a checkbox for 'Auto increment for active connect'.
- Common Options**: Includes a dropdown for 'Telnet Com Port Cntrl: Disable', a dropdown for 'Connect Response: None', and radio buttons for 'Terminal Name' and 'LED: Blink'.

A 'Disconnect Mode' section is partially visible at the bottom.







16. Lieferumfang und optionales Zubehör

Zum Lieferumfang des Geräts gehören:

- Gerät
- Bedienungsanleitung
- Konfigurationskabel
- CD mit Software und PDF- Dateien



Abweichungen vom Lieferumfang unterliegen Produkte in den Fällen, in denen mit Fachhändlern oder Distributoren besondere Absprachen zum Lieferumfang getroffen wurden.

Für das Gerät ist folgendes Zubehör erhältlich:

Scheibenklebeantenne, 1,5m, MMCX- Anschluss	(300300304)
Rundantenne PUK (MMCX) für Außenanwendung	(300303310)
Steckernetzteil 230V AC / 6V DC	(305307213)
Steckernetzteil 230V AC / 12V DC (Sondermodelle 12V)	(305307214)

Weiteres Zubehör auf Anfrage.